



## Jahresbericht 2024 der Jugendabteilung

### 1. YCA Jugend

#### *Neuer Obmann*

Nach meiner Wahl in den Vorstand des YCA durfte ich im Herbst 2023 die Leitung der YCA-Jugend von Josa Zimmermann übernehmen. Als Neuling in der Jugendarbeit musste ich mich vorerst mit den bestehenden Strukturen, Strategien und Konzepten der Schweizer Segelausbildung und den dort engagierten Personen vertraut machen. Insbesondere aber auch mit der bestehenden Jugendarbeit des YCA! Dank diverser Gespräche mit gedulden und auskunftsbereiten Involvierten erhielt ich einen Eindruck des enorme Wissens, Engagements und Angebots in der Segelausbildung. Hier einen herzlichen Dank an all die Personen, die sich Zeit genommen haben und bereit waren, ihr Wissen und ihre Erfahrung mit mir zu teilen!

Als neuer Jugendobmann ging es also 2024 insbesondere darum, die hervorragende, bestehende Segelausbildung des YCA zu verstehen und daran anzuknüpfen. Um die gewonnenen Erkenntnisse greifbarer zu machen, wurden einige Weisungen und die Webseite der YCA Jugend von der Jugendkommission überarbeitet und aktualisiert und vorhandenes Wissen zu Papier gebracht.

#### *Lars Keller: Sportler 2023*



Lars Keller (Jg. 2008) wurde am 20.03.2024 von der IG Sport Arbon (Interessengemeinschaft Sport der Region Arbon, Roggwil, Steinach, Horn, Egnach) auf Grund seiner seglerischen Leistungen als Sportler 2023 geehrt.

Theo Naef, Mitglied des YCA, hielt in seiner Funktion als Präsident des RV 6 die Laudatio anlässlich der Ehrung im Rahmen der Delegiertenversammlung der IG. Der Regionalverband Bodensee/Rhein (RV6) vertritt die Vereine der Region 6 des Schweizerischen Segler Verbandes, Swiss Sailing und ist unter anderem für die seglerische Ausbildung im Bereich Leistungssport zuständig. Der RV 6 hat mit seiner Kaderförderung einen wesentlichen Beitrag an der seglerischen Entwicklung von Lars.

Lars segelt seit dem 8. Lebensjahr im YCA und ist seit 2019 teil des Kaders des Regionalverbandes RV 6. Er konnte sich als erster Segler des RV 6 für die Teilnahme an 2 Weltmeisterschaften qualifizieren. Die Qualifikation für die Weltmeisterschaft erfolgt über mehrere Wettkämpfe im In- und Ausland mit über 200 Teilnehmenden. Nur die Segler:innen auf den Plätzen 1 – 5 im Rahmen dieser Selektion qualifizieren sich für die Weltmeisterschaft. Zweimal zu den besten 5 zu gehören, ist eine ausserordentliche Leistung!

Diese Leistung ist aber auch nur dank der grossen Unterstützung durch seine Familie denkbar. Ihr gebührt an dieser Stelle ebenfalls Anerkennung!

Diese Leistung ist aber auch nur dank der grossen Unterstützung durch seine Familie denkbar. Ihr gebührt an dieser Stelle ebenfalls Anerkennung!

#### *Taufe Cäsar*

Ein weiteres Highlight der Saison 2024 war die Taufe des neuen Schlauchbootes Cäsar im Rahmen des YCA-Sommeranlasses. Bei schönstem Wetter haben uns Neptun (Franco



Barletta) und der Klabauteermann (Harry Geisser) das neu Schlauchboot mit zugehörigen Mahnungen feierlich übergeben.

### *Schenkung 29er durch die Familie Friedrich*

Die Familie von unserem Mitglied Volker Friedrich hat der YCA Jugend ihren 29er geschenkt! Damit verfügt der YCA über zwei 29er und hat nun das Material, um ein sinnvolles Training in dieser spannenden Klasse anzubieten.

An dieser Stelle einen grossen Dankeschön an die Familie Friedrich für dieses überaus grosszügige Geschenk!

## **2. Opti-Gruppe**

Der langjährige Leiter der Opti-Gruppe, Roger Zimmermann, ist auf Ende Saison 2023 von seiner Funktion zurückgetreten. Linda Keller erklärte sich spontan bereit, die Leitung von Roger zu übernehmen. Roger unterstützte die Opti-Jugend und die neue Leiter:in weiterhin administrativ und organisatorisch. Zusammen mit Hanna Friedrich und Patrick Reinhart als weitere Trainer bzw. Trainerin und Ruth Casutt als Trainer:innen-Coach konnte die Opti-Saison 2024 beginnen!

Waren es 2023 noch 19 Segler:innen, hatten sich 2024 12 Kinder für das Opti-Training angemeldet. Nach zwei Austritten und einem Umstieg auf den 29er verblieben ab den Sommerferien bis Ende Saison 9 engagierte Opti-Segler:innen.

5 Segler:innen der Opti-Gruppe segelten neben dem Training beim YCA zusätzlich im Kader des Regionalverbandes Bodensee/Rhein (RV6). Damit waren 2024 fünf der sieben Kadersegler des RV 6 Segler:innen des YCA.

### *Training und Regatta-Tätigkeiten*



Die Opti-Segler:innen trainierten ab dem 23. April bis am 2. Oktober an 19 Mittwochabenden zwischen 16:15 und 20:00.

Bis zu den Sommerferien stand die technische Ausbildung der Segler:innen im Vordergrund. Highlight für unsere Opti-Segler:innen vor den Sommerferien war die Opti-Regatta anlässlich der Mondscheinwoche im Juni.

Ab den Sommerferien waren die Trainings dann insbesondere durch die alljährliche stattfindende «Clubmeisterschaft» geprägt. Mit

grossen Ehrgeiz und Knowhow kämpften die Segler:innen um die Plätze.

Um die Jugendlichen auch das Yacht-Segeln näher zu bringen, trainierte die Race-Gruppe einen Abend auf einer Grand Surprise. Nach kurzer Einführung in Winschenhandhabung und Leinenfunktionen konnten die versierten Segler:innen beweisen, dass sie bereits fähig sind, komplexere Segelpläne und grössere Segelflächen zu meistern!



Unsere Race-Segler:innen nahmen auch 2024 aktiv an nationalen und internationalen Regatten und Trainings teil. In der nationalen Punkte-meisterschaft (PM) 2024 der Swiss Optimist Class Association erreichten unsere Segler:innen bei 142 Gewerteten hervorragende Ränge (Stand Okt 2024): Loukas Schwyter (2011) Rang 55., Andrin Weindel (2012) Rang 62, Carla Baettig (2014) Rang 86. Felix Baettig (2011) Rang 97 und Nikos Schwyter (2009) Rang 102.

Loukas (Rang 86), Andrin (Rang 93) und Nikos (Rang 107) segelten auch an der Schweizermeisterschaft in Versoix, an der 142 Segler:innen aus 7 Nationen teilnahmen.

Ganz herzliche Gratulation zu diesen Erfolgen!

Die Auswertung der Saison 2024 im Rahmen der YCA-Regattaförderung steht noch bevor. 2023 brachten es unsere Regatta-Segler:innen zusammen auf 193 Regatta-Tage. Ohne Reise- und Vorbereitungstage!

Der Trainingsbetrieb und die Regattateilnahmen der Opti-Segler:innen sind ohne das grosse Engagement und Mithilfe der Eltern nicht denkbar. An dieser Stelle allen Beteiligten ein grosses Dankeschön!

### 3. ILCA («Laser»)

Seit 2019 wird für den Laser auf Grund von Markenstreitigkeiten die Bezeichnungen «ILCA» verwendet und im Regattasport mit drei unterschiedlich grossen Riggs gesegelt: 4.7m2 (ILCA 4), 5.7m2 (ILCA 6) und 7m2 (ILCA 7).

Der YCA verfügt über keine eigenen ILCAs und kann daher auch keine Trainings anbieten. Lars Keller (Jg. 2008) ist 2024 nach seiner Opti-Karriere der Umstieg auf den ILCA 4- und im Laufe der Saison gar auf den ILCA 6 (5.7m2 Rigg) trotzdem gelungen. Lars konnte bereits in seiner ersten Saison in der neuen Bootsklasse an seine Erfolge im Optimist anschliessen.

An dieser Stelle der Bericht von Lars zu seiner ersten ILCA-Saison:



«Meine Saison startete am 1. Januar in einem Trainingscamp in Andora (ITA). Ich hatte zuvor schon zwei Wochen auf dem ILCA 4 verbracht und habe sehr viel neues gelernt. In den folgenden Monaten folgten viele weitere Regatten und Trainingscamps. Anlässlich der Regatta in Malcesine(ITA) wurde ich 31. von 350 Teilnehmenden und bester Schweizer. Ein Saison-Höhepunkte war die EM im Frühling in Izola(SLO). Ich belegte den 77. Platz bei 312 Teilnehmenden und wurde dritter Schweizer. Die weitere Saison verlief

super und wurde mit dem Schweizermeister Titel bei den Ilca 4 Boys gekrönt. Nach den Sommerferien, in denen ich ein Trainingscamp in Sisikon absolvierte und an einem Eurocup in Warnemünde(GER) teilnahm, stieg ich vom ILCA 4 auf den ILCA 6 um und bestritt zwei weitere Eurocups. Einen am Attersee (AUT), bei dem ich die U17 Wertung gewann und



einen in Koper (SLO). Es war sehr herausfordernd für mich, weil ich davor noch kein einziges Training auf dem ILCA 6 absolviert hatte. Meine neueste Saisonhöhepunkt war das Talent-scout-Camp in Lausanne, in welchem entschieden wird, wer in die Nati kommt. Ich werde den Entscheid in den nächsten Wochen bekommen. Auf Grund des sehr harten, physischen Vorbereitungstrainings (5 mal pro Woche 1h) beurteile ich meine Chance als gut, in die Nati aufgenommen zu werden. Insgesamt bin ich mit dem in meiner ersten Saison Erreichten sehr zufrieden. Sowohl was die erreichten Resultate betrifft als auch mit dem Gelernten und der Entwicklung meiner Fitness. Ich freue mich auf eine weitere Saison auf dem ILCA 6 mit weiteren Regatten, Trainings und mit den Höhepunkten EM in Vilamoura (POR) und möglicherweise der Teilnahme an der WM in LA (USA).»

#### 4. 420er-Gruppe

In unserer kleinen Jollengruppe segeln Travis Mötteli, Davi Gremlich und neu seit 2024 Amelia Mötteli. Anna-Tina Godenzi konnte in Folge ihres Auslandsaufenthaltes diese Saison nicht mitsegeln. Das Geschwisterpaar Mötteli segelt zusammen auf dem 420er des YCA, während Davi zusammen mit einem Goldacher Kollegen auf einem SCR-Boot segelt.

##### *Trainingsbetrieb und Regatta-Tätigkeiten*

Unter der Leitung von Regula Hafner (SCR) geht unsere Kooperation mit dem SC Rietli mit dem wöchentlichen Segeln zwischen April und Oktober bereits in die sechste Saison. Mit Ihrer Begeisterung und Zuverlässigkeit bilden die YCA Segler:innen dort eine wichtige Stütze in der 420er Gruppe. Nebst den regulären Trainings haben die 420er Segler:innen 2024 regelmässig an den Midweeks SGYC / SCR in der Rorschacher Bucht gesegelt.

#### 5. 29er-Gruppe



Nikos Schwyter vom YCA hat 2024 den Umstieg vom Optimisten auf den 29er gewagt. Parallel zum Training der Opti-Segler:innen hat Loukas zusammen mit seinem Segelpartner Noah Lux vom Segel- und Yachtclub Herrliberg mit dem 29er des YCA auch vor Arbon trainiert. Nebst Teilnahmen an regionalen Regatten (z.B. Mondscheinwoche), segelten Nikos und Noah im Juni auch die Schweizer Meisterschaft in Ascona. Daneben haben die beiden bereits an Trainingscamps der 29er-Kadersegler:innen teilgenommen.

#### 6. J/70-Team

Mit dem J/70 Programm will die YCA-Jugend den Einstieg in das Yachtsegeln ermöglichen und den Austausch von Jung und Alt fördern. Mittelfristig sollen aus dieser Initiative J/70-Teams entstehen, welche in der Swiss Sailing League für den YCA mitsegeln.

Zu diesem Zweck hat der YCA die J/70 «Eos» der SailCom Genossenschaft regelmässig angemietet. Jeden Dienstagabend bestand die Möglichkeit, zwischen 18:00 und 21:00 mit der J/70 zu segeln.

Das Angebot wurde 2024 noch verhalten genutzt. Aber ein Anfang ist gewagt und das Programm soll auch in der nächsten Saison weitergeführt werden.



## 7. Leiter:innen-Team

Das YCA Jugend-Leiter:innen-Team hat auf Ende 2024 diverse Abgänge zu verzeichnen:

*Roger Zimmermann*, langjähriger Leiter der Opti-Gruppe hat seinen operativen Rücktritt bereits per 2023 vollzogen. Roger hat mit riesigem Engagement die Segelausbildung im Opti während vielen Jahren geprägt. Für die Qualität seiner Ausbildung sprechen nicht nur die vielen Erfolge, welche die YCA Optisegler:innen verbuchen konnten, sondern auch die vielen Jugendlichen, die unter seiner Leitung die Freude am Segeln entdeckten. Roger wird im Opti-Team fehlen! Er wird aber weiterhin das J/70 Engagement der YCA Jugend unterstützen und sich in Zukunft vermehrt seiner eigenen Segelleidenschaft widmen. Wir wünschen ihm Mast und Schotbruch und danken für seine prägende Zeit!

*Christoph Schumacher* ist 1981 als Junior zum YCA gestossen und engagierte sich ab 2013 zuerst als Opti-Trainer und dann Opti-Leiter bis 2016. Ab 2018 hat er die 420er-Gruppe des YCA aufgebaut und trainiert. Mit seiner umsichtigen und präzisen Art hat er viele junge Segler:innen geprägt. Wegweisend hat er auch ab 2019 die Zusammenarbeit mit dem SC Rietli in die Wege geleitet. Auch Christoph wird im Leiter:innen-Team fehlen! Wir danken für das grosse Engagement und wünschen Ihm weiterhin alles Gute und viel Freude.

*Linda Keller*, ab 2022 Trainerin und 2024 Leiterin der Opti-Gruppe, hat im Herbst 2024 ihr Studium begonnen und muss aus Kapazitätsgründen vom Engagement beim YCA zurücktreten. Linda war mit ihrer offenen, herzlichen und anpackenden Art ein grosse Stütze der YCA Jugend. Linda wird sich in Zukunft auf die Mitarbeit im RV6 und ihr Studium konzentrieren. Wir danken Ihr für die Zeit und Leidenschaft, welche sie in die Jugendarbeit beim YCA investiert hat, und wünschen Ihr alles Gute für das Studium und ihre weitere seglerische Karriere.

*Hanna Friedrich*, ab 2023 Trainerin der Opti-Gruppe hat auf Ende 2024 ein Engagement bei der SLRG/Seeretung Arbon angenommen und wird daher ab 2025 nicht mehr Teil des Leiter:innen-Team der YCA Jugend sein. Sie bleibt uns aber über ihre Aktivität bei der Seeretung indirekt erhalten! Ihre ruhige und fürsorgliche Art wird uns fehlen. Wir wünschen Ihr sehr viel Freude bei Ihrem neuen Engagement!

*Patrick Reinhart*, ab 2022 Trainer der Opti-Gruppe, verlässt das Leiter:innen-Team auf Ende 2024. Patrick war mit seiner fröhlichen, unkomplizierten Art stets eine geliebte Referenz für unsere Kinder. Wir danken Ihm für sein Engagement und wünschen ihm alles Gute für seine Zukunft.

## 8. Jugendfonds

Gemäss dem Fondsreglement des YCA kann die Jugend jährlich über CHF 5'000 aus dem Jugendfonds für Neuanschaffungen und die Förderung von einzelnen Junior:innen aufwenden. Die YCA Jugend hat anlässlich der GV über diese Bezüge Rechenschaft abzulegen.

In der Saison 2024 hat die Jugendkommission folgende Mittel aus dem Jugendfonds verwendet:

Neues Segel für Optimist	CHF	435
Förderbeitrag Teilnahme WM 2023 für Lars Keller	CHF	1000
<i>Das grosse finanzielle und persönliche Engagement von Lars wird durch die YCA Jugend gewürdigt und finanziell unterstützt.</i>		
Total Bezüge	CHF	1'435



## 9. Ausblick 2025

Im 2025 wird es primär darum gehen, das Leiter:innen-Team personell zu verstärken. Mit Dominik Studach, konnten wir bereits einen neuen, kompetente Trainer für ein Engagement bei der YCA Jugend gewinnen. Weitere Trainer:innen und Helfer:innen sind aber notwendig, um den bisherigen Trainingsbetrieb aufrecht zu erhalten.

**Alle YCA'ler sind herzlich eingeladen, sich bei der YCA-Jugend zu engagieren und/oder Freunde und Bekannte für ein Engagement zu motivieren!**

Interessierte melden sich bei Jürg Spreyermann, Jugendobmann des YCA.

Das J/70 Segeln soll auch 2025 wieder angeboten werden. Ein regelmässiger Segel- oder Trainingsbetrieb wird angestrebt.

Zudem werden mit 2 potenziellen 29er-Teams und Trainer:innen Gespräche über einen möglichen Trainingsbetrieb auf unseren 29er geführt. Wir hoffen, unsere Boote im 2025 regelmässig vor Arbon segeln zu sehen!

Aus dem Jugendfonds sollen 2025, nebst Renovationsarbeiten an älteren Optis und dem Kauf eines Occasion-Strassentrailers für unsere 29er, eine weitere Unterstützung von Lars Keller finanziert werden.

Jürg Spreyermann, Jugendobmann  
Herisau, 05.11.2024